

Erste Abhandlung über die Moxibustion in Europa

**Das genau untersuchte und auserfundene
Podagra, Vermittelst selbst sicher=eigenen
Genäsung und erlösenden Hülf=Mittels**

**Neudruck der ersten europäischen Abhandlung
über die Moxibustion nach der Breslauer Ausgabe
von 1677**

Herausgegeben, bearbeitet
und kommentiert
von Prof. Wolfgang Michel, M.A.

Mit 7 Abbildungen

Karl F. Haug Verlag · Heidelberg

Inhalt

Einführung: Zum Leben und Werk von Hermann	
Buschof	1
Fragmente einer Biographie	3
Anmerkungen zur Gicht	11
Buschofs Erfahrungen mit der Moxa	14
Artemisia und Moxa in West und Ost	23
Erste Reaktionen auf Buschof	32
Heinrich Oldenburg	37
Willem ten Rhijne	40
Janusz Abraham à Gehema	45
William Temple	49
Thomas Sydenham	55
Michael Bernhard Valentini	60
Matthias Gottfried Purmann	61
Engelbert Kaempfer	74
Text der Buschofschen Abhandlung	
Des Autoris Vorrede an den günstigen Leser	77
Teil 1: Von der wahren Erkenntnis der Gicht	
1. Kapitel: Handelnd von der Beschreibung der Gicht	81
2. Kapitel: Handelnd von der innerlichen Geschwulst der Gicht und wie dieselbe meistens unsichtbar	87
3. Kapitel: Von der nächsten und allzeit anwesenden Ursache der Gicht	90
4. Kapitel: Von den Qualitäten der gichtmachenden Dämpfe	97
5. Kapitel: Von dem leidenden und schmerzhaften Gliede oder Lager der Gicht verursachenden Materie	101
6. Kapitel: Daß die Gicht eine allgemeine Krankheit der Glieder sei, seinen Namen nach dem Gliede, welches davon angegriffen wird, führe, desgleichen, wo die gichterregende Materia generieret werde	105

7. Kapitel: Wie und durch was [für] Wege die gichterweckende Materia in die Glieder komme	106
8. Kapitel: Von dem austreibenden Gliede	107
9. Kapitel: Von den Kennzeichen der Gicht.....	110
10. Kapitel: Von den Zufällen	113
11. Kapitel: Von der äußerlichen, weichen Geschwulst, welche sich in der Gicht zum öftern zeigt	114
12. Kapitel: Von der Unbeweglichkeit und Lähme	118
13. Kapitel: Von Knoten und Knollen der Glieder.....	119

Teil 2: Von der Genesung der Gicht

1. Kapitel: Von der Genesung der Gicht insgemein.....	121
2. Kapitel: Daß die Gicht durch die Moxam könne vertrieben werden	122
3. Kapitel: Wie und wozu die Moxa gebraucht wird.....	122
4. Kapitel: Was Moxa ist, und wo sie zu bekommen	124
5. Kapitel: Wie die Moxa gebrauchet wird	124
6. Kapitel: Was man nach geschehener Einbrennung tun muß	126
7. Kapitel: Von den wunderlichen Wirkungen dieser Einbrennung.....	127
8. Kapitel: Beweis, daß dieses Mittel alle andere antipodagrischen Hilfsmittel in ganz Europa übertrifft.....	128
9. Kapitel: Beweis, daß diese Einbrennung erträglich sei	131
10. Kapitel: Wie der beschaffen sein soll, welcher die Einbrennung bequemlich verrichten soll	132
11. Kapitel: Von den aromatischen oder gewürzten Kerzen und ihrer Notwendigkeiten.....	132
12. Kapitel: Von dem Orte, da die Einbrennung geschehen soll	133
13. Kapitel: Von dem Schaden und Gefahr, Ungemach und Mißbrauch, so aus der Einbrennung entstehen kann	135
14. Kapitel: Von der weichen, wäßrigen Geschwulst der Gicht, welche von Zufällen entstehet, und derselben Genesung	135
15. Kapitel: Von den Knollen und harten Geschwulsten der	

Gelenke und Glieder, auch derer Vertrieb und Genesung	135
16. Kapitel: Ob unterschiedene Gichtgebrechen sein, und ob auch ein wesentlicher Unterschied derselben sei oder nicht.....	138
17. Kapitel: Mit was für Mitteln man der Gicht vorkommen oder vorbauen soll	139
18. Kapitel: Vom Zahnwehe	140
Zugabe	146
Literatur	149
Register	155